

Winterthur und Bern, 2. Dezember 2019

## Energiediskurse in der Schweiz

Voraussetzung für den politischen und technologischen Wandel

**Die ZHAW hat zusammen mit dem Bundesamt für Energie erste Ergebnisse des Projekts «Energiediskurse in der Schweiz» präsentiert. In drei Jahren hat die Hochschule ein umfangreiches digitales Datenkorpus aus öffentlich zugänglichen Textquellen zu Energiefragen erstellt und erste Analysen vorgenommen. Interessierte aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft können die Erkenntnisse wie auch die Datenbasis für Folgeprojekte weiter nutzen.**

Schweizer Energiepolitik und -versorgung sind im Umbruch. Die «Energiestrategie 2050» wird weiterhin kontrovers diskutiert. Angesichts der Unsicherheit über die künftigen Entwicklungen und des Wandels in Politik, Wirtschaft und Technologie steigt die Abhängigkeit der Akteure vom geteilten Wissen öffentlicher Diskurse.

### Datenkorpus in drei Sprachen

Die ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften hat in den letzten drei Jahren öffentliche Energiediskurse in der Schweiz untersucht. Das Projekt «Energiediskurse in der Schweiz» ist vom Programm «Energie – Wirtschaft – Gesellschaft (EWG)» des Bundesamtes für Energie (BFE) gefördert worden. Entstanden ist ein Modell für Schweizer Energiediskurse in den drei Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch seit 2010. Erste Erkenntnisse betreffen u. a. die Entstehung der aktuellen Energiediskurse, die Bedeutung verschiedener Energieformen, die Unterschiede zwischen verschiedenen Sprachen und die Akteursnetzwerke in Energiediskursen.

### Weitere Informationen für Interessierte

Das Forschungsteam hat an einem Transferworkshop in Bern die ersten Projektergebnisse vorgestellt. Weitere Informationen enthält die Projektwebsite [www.zhaw.ch/energiediskurse](http://www.zhaw.ch/energiediskurse). Für Fragen und Interessen steht der Sprecher der Projektleitung zur Verfügung (Peter Stücheli-Herlach, [stue@zhaw.ch](mailto:stue@zhaw.ch)).

*Aussagen über Energiediskurse in der Schweiz im Rahmen dieses Projekts stehen in der alleinigen Verantwortung der Forschenden der ZHAW.*